



Schweizerischer Verband für Neuro-Linguistisches Programmieren

SWISS NLP Magazin Nr. 2 2008

Liebes SWISS NLP - Mitglied

Mit dem elektronischen Magazin Nr. 2 vom Juli 2008 erhalten Sie wieder Informationen und Neuigkeiten aus unserem Verband sowie Wissenswertes rund um das Thema NLP.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Der Vorstand und die Gremien des SWISS NLP

Inhalt:

	Seite
1. Informationen aus den Gremien	1
2. Angebote für Mitglieder	5
3. Aktive Mitarbeit gesucht	6
4. Infoplattform für Mitglieder	7
5. Interview mit einem Swiss NLP Mitglied	11
6. Aufgeschnappt	12
7. Besondere NLP-Angebote /interessante Veranstaltungen	13

1. Informationen aus dem Vorstand und den Gremien

Die folgenden Themen sind und waren aktuell und beschäftigen den Vorstand und die Gremien:

- Vorbereitung und Durchführung der Jubiläums-Mitgliederversammlung 2008
- Ergebnisse der Mitglieder-Umfrage
- Umsetzung der Verbandsstrategie



Jubiläums-Mitgliederversammlung vom Samstag, 28. Juni 2008

Der Weg zur MV 2008

Das Organisationskomitee, der Vorstand und die Gremien beteiligten sich in unterschiedlichen Rollen aktiv an der Vorbereitung des Festanlasses und der ordentlichen Mitgliederversammlung

Das Organisationskomitee (Silvia Nägeli, Dani Piller, Eva Risler, Doris Sager, Marika Wonisch und André Louis Streit) plante den Tagesablauf des festlichen Teils, die Nutzung der Räume, die Menus und Workshops sowie die Kongressparty am Abend und der Vorstand bereitete die ordentliche Mitgliederversammlung und die entsprechenden Dokumentationen vor.

Und dann war es soweit

Am Samstag, 28. Juni 2008 fand die Jubiläumsmitgliederversammlung bei wunderschönem Wetter im Kur- und Kongresszentrum in Aarau statt. Die ordentliche Mitgliederversammlung wurde am Vormittag durchgeführt und am Nachmittag fanden zwei interessante, lebendige Workshops statt. Abgerundet wurde die Jubiläumsfeier mit einem Festbuffet, welches mit kulinarischen Feinheiten und musikalischer Begleitung viel Raum zum Austausch und Netzwerken bot.

Die ordentliche Mitgliederversammlung

An der gut besuchten ordentlichen Mitgliederversammlung wurden alle Anträge mit überwältigendem Mehr der anwesenden Mitglieder angenommen:



- 21 neue Mitglieder wurden aufgenommen. Somit besteht der SWISS NLP neu aus 156 Mitgliedern
- Die Bilanz 2007, die Jahresrechnung 2007, die Budgets 2008 und 2009 und der Bericht der Kontrollstelle
- Der Antrag für den Verbandsbeitritt des SWISS NLP als Mitglied in der EANLP (Europäische Gesellschaft für Neurolinguistisches Programmieren)
- Bestätigung der Namensänderung des Verbandes:
An der Mitgliederversammlung 2007 wurde die Namensänderung zu SWISS NLP mit 12 zu 10 Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen. Die knappe Annahme an der Mitgliederversammlung 2007 veranlasste den Vorstand, die Bestätigung der Namensänderung zu beantragen.
- Der Antrag zu Statutenänderungen von insgesamt 6 Artikeln Die Geschäftsberichte des Vorstandes, der Anerkennungskommission und des PR Pooles gaben einen Einblick in die Tätigkeit des Vorstandes



des und der Gremien im vergangenen Jahr und mit einem kurzen Ausblick schloss die Mitgliederversammlung.

Details können Sie im Protokoll auf der SWISS NLP Webseite einsehen:
<http://www.swissnlp.ch/mv08%20protokoll.pdf>

Die Workshops, ein 10 Jahresrückblick und die Abendveranstaltung

- **Workshop mit Berndt Isert : Systemdialog: NLP, Kinesiologie und Aufstellungsarbeit**

In seinem interessanten Workshop zeigte Berndt Isert, wie verschiedene Veränderungsansätze sich zu einem einheitlichen Ganzen kombinieren lassen:

- Das NLP hilft, Zugang zu Erfahrungen zu erlangen, diese zu strukturieren, zu ergänzen und neu zu gestalten.
- Die Kinesiologie bietet mit dem Muskeltest einen Indikator für das, was jetzt „anliegt“ – und öffnet uns Wege, über Reflexpunkte und Bewegungen ein neues inneres Gleichgewicht zu finden.



- Die Aufstellungsarbeit dient der Klärung grundlegender Beziehungsmuster und des eigenen Platzes in der Gemeinschaft.

An der Arbeit mit Workshop-Teilnehmern zeigte Berndt Isert anschaulich und eindrücklich anhand von aktuellen Lebensthemen, wie er die verschiedenen Ansätze zu einem wirksamen Konzept der Veränderungsarbeit verbindet.

- **Workshop mit Gunther Schmidt: Hypnosystemisches Selbstmanagement**

In seinem spannenden Workshop zeigte Gunther Schmidt anhand des Themas „hypnosystemisches Selbstmanagement“ das von ihm entwickelte hypnosystemische Integrationskonzept auf. Dieses Kon-



zept verbindet systemisches Wissen mit dem vielfältigen Know-how der Erickson'schen Hypnotherapie und verwandter Ressourcen- Verfahren (z.B. Erkenntnisse aus der Hirnforschung). Im Folgenden einige seiner Ausführungen:

Selbstmanagement ist immer vom Kontext abhängig.

Menschen konstruieren ihre Realität und bilden Muster durch Aufmerksamkeitsfokussierung. Muster ändern sich durch Veränderung der Aufmerksamkeitsfokussierung. Alle wichtigen systemischen Interventionen kommen von Milton Erickson. Hypnose heisst nicht Augen schliessen, entspannen usw., sondern systematisches Arbeiten mit unwillkürlichen Prozessen mit dem Ziel, Leuten zu kompetentem Selbstmanagement und dem Zugang zu ihren Ressourcen zu verhelfen. Lösung von Problemen heisst jedoch nicht, „es ist vorbei“, sondern wie gehe ich mit einem Problem um und wie kann ich unwillkürliche Prozesse zugänglich machen und sie optimieren.

Anhand eindrücklicher Beispiele aus der Forschung zeigte Gunther Schmidt auf, welche Wirkung Aufmerksamkeitsfokussierung auf physiologische Prozesse haben kann. Abschliessend lud er die Anwesenden zu Übungen ein.

Beide Workshops wurden mit grossem Interesse verfolgt und mit begeistertem Applaus honoriert.

- **10 Jahre SWISS NLP**

Zwischen den beiden Workshops zeigten Eva Risler und Toni Müller unter dem Motto „Geburt - Wachstum - Entwicklung“ wichtige Abschnitte in der Verbandsentwicklung auf. Hier können Sie die PowerPointfolien einsehen: <http://www.swissnlp.ch/10-jahre-swiss-nlp.pdf>

- **Die Abendveranstaltung**

Abgerundet wurde das Jubiläum mit einem Festbuffet, welches mit kulinarischen Feinheiten und musikalischer Begleitung viel Raum zum Austausch und Netzwerken bot.



Ergebnisse der Mitglieder-Umfrage

Im Februar 2008 verschickten der Vorstand und die Gremien einen Fragenkatalog an die Mitglieder. Von den erhaltenen Antworten stellte Fritz Kleiner an der Mitgliederversammlung erste Resultate vor:



Schweizerischer Verband für Neuro-Linguistisches Programmieren

<ul style="list-style-type: none">• Wie wohl fühlen Sie sich im Verband? • Über welches Medium bzw. welche Aktivität haben Sie den Verband bis jetzt wahrgenommen<ul style="list-style-type: none">- 11 - Kontakt mit der Geschäftsstelle (Sekretariat)- 10 - SWISS NLP Mitgliederversammlung (MV)- 9 - MV-Workshops- 15 - SWISS NLP Website- 21 - SWISS NLP Newsletter- 4 - SWISS NLP Fachzertifikate- 2 - Sonstiges• Wie gefällt Ihnen die SWISS NLP Website? 	<ul style="list-style-type: none">• Wie gefällt Ihnen der SWISS NLP Newsletter? • Was sind Ihre Erwartungen / Wünsche an den Verband ?<ul style="list-style-type: none">- Nutzen für Mitglieder schaffen- Namhafte NLP Personen zu Workshops einladen- NLP nach aussen tragen- Anerkennung von NLP fördern- Anerkennung der Therapeuten fördern- MV am Abend oder Samstag- Netzwerkveranstaltungen- etc.- Weiter so ihr seit auf dem richtigen Weg
--	---

Gerne nehmen Vorstand und Gremien weitere Antworten entgegen. Der Fragenkatalog kann auf der Seite „Aktuelles“ (<http://www.swissnlp.ch/mitgliederbefragung08.doc>) der Webseite heruntergeladen werden.

Umsetzung der Verbandsstrategie

Ein wichtiges Anliegen des Vorstandes und der Gremien ist es, die Verbandsstrategie umzusetzen, das heisst

Nutzen für Mitglieder

- regelmässige Veranstaltung von Kongressen und weiteren Anlässen
- Austausch-Plattform für regionale Gruppentreffen
- Vergabe von qualitativ hoch stehenden Fachzertifikaten

Vernetzen

- Beitritt zum EANLP
- Kooperationen mit weiteren nationalen / internationalen NLP-Verbänden
- regelmässige Kontakte zu weiteren Verbänden und zu NLP-Instituten

Marktbearbeitung

- Durchführung von Mitgliederumfragen
- regelmässige Kontakte zu NLP-Instituten und weiteren Beeinflussern

2. Angebote für Mitglieder



Ein Versicherungsdienstleistungsangebot für SWISS NLP Mitglieder

Der SWISS NLP ist per 1. April 2008 mittels eines einmaligen Jahresbeitrages von CHF 100.00 dem **Verband fairline**[®] beigetreten (<http://www.verband-fairline.ch/mitglieder.htm>).

Durch diesen Beitritt zu fairline[®] haben die SWISS NLP Mitglieder ab dem 1. April 2008 die Möglichkeit, bei der Firma „fairsicherungsberatung“[®] faire Beratungen und Angebote zu Berufshaftpflicht- und anderen Versicherungen zu nutzen.

Detailinformationen zum downloaden: <http://www.swissnlp.ch/fairsicherung.pdf>



10% Rabatt bei Bestellungen bei Neuland für SWISS NLP Mitglieder

Seit Mitte Juni 2008 erhalten die **SWISS NLP Mitglieder 10 % Rabatt auf die Katalogpreise des Pro-**



Schweizerischer Verband für Neuro-Linguistisches Programmieren

duktesortimentes der Firma Neuland AG (ausgenommen von dieser Regelung sind Aktionen, Hammerpreise, die Fundgrube, Spezialangebote und Moderations-Seminare).

„Neuland ist nicht ohne Grund die Nummer 1 für Produkte und Schulungen rund um die Moderationsmethode: Neuland befasst sich seit mehr als 10 Jahren mit der Welt der Moderation.

In jedem Produkt von Neuland steckt somit die ganze Erfahrung aus mehr als 10 Jahren Moderation. Den Unterschied können Sie sehen. Und erleben: Wenn ein Neuland Stift besonders gut in der Hand liegt oder das Pinwand-Papier mit feiner Querlinienstruktur für moderationsgerechte Schrift versehen ist, dann ist das kein Zufall, sondern ein kleiner feiner Unterschied. Ein Unterschied, der auf einer einfachen Philosophie beruht: Neuland entwickelt alle Produkte in enger Zusammenarbeit mit Trainern. Denn diese wissen am besten, was Sie für Ihre tägliche Arbeit brauchen. Und was nicht.“

Neuland AG, Buonaserstrasse 30, 6343 Rotkreuz, Telefon 041 767 21 41, Fax 041 767 21 45, info@neuland.ch, www.neuland.ch

Vorgehen bei Bestellungen:

Ob telefonisch, via Internetshop, E-Mail oder per Fax geben Sie bitte immer an, dass Sie Mitglied von SWISS NLP sind und Sie erhalten auf Ihre Einkäufe 10% Rabatt bei Neuland.



Verlängerung der erleichterten Zertifizierung zum Certified Life Coach SWISS NLP(CLC) und Certified BusinessCoach SWISS NLP(CBC)

Aufgrund der erhöhten Nachfrage von Zertifizierungen und im Rahmen des Jubiläumsjahres werden wir die erleichterte Zertifizierung zum CLC und CBC im Jubiläumsjahr des SWISS NLP bis zum 31.12.2008 verlängern.

- Das Fachzertifikat Certified Life Coach SWISS NLP steht für die fachliche und persönliche Kompetenz, Menschen zu unterstützen und durch Veränderungsprozesse zu begleiten.
- Der Certified Business Coach SWISS NLP ist ein Fähigkeitsausweis für professionelles Coaching von Einzelpersonen und Teams in der Businesswelt.

Anstelle von Fallbeispielen und ausführlichen Kundenreferenzen kann die Qualifikation zum CLC und CBC in einem persönlichen Gespräch mit der Anerkennungskommission nachgewiesen werden. Die erleichterte Zertifizierung erspart den Antragstellern dadurch Zeit und Aufwand.

Mustervorlagen zur erleichterten Zertifizierung herunterladen: Mustervorlagen CLC, Mustervorlagen CBC

Die erleichterte Zertifizierung hat Anklang gefunden.

Hier eine Übersicht der ausgestellten Zertifikate:

- Anzahl Zertifikate ab 2003 bis zur Mitgliederversammlung 25. Juni 2007: **10 CLC 2 CBC**
- Anzahl Zertifikate vom 25. Juni 2007 bis 28. Juni 2008: **8 CLC 3 CBC**
- Total Zertifikate bis 28.Juni 2008 **18 CLC 5 CBC**

3. Aktive Mitarbeit gesucht

Wir suchen Mitglieder, die aktiv im Verband mitarbeiten und sich an der Entwicklung des Verbandes beteiligen.

Was würde eine aktive Mitarbeit für Sie bedeuten:

- Aktive Teilnahme am Verbandsgeschehen, entweder in einem Gremium oder durch die Mitgestaltung der MV 2008
- Vorstandsarbeit (Sitzungsaufwand von 6-8 Tages-Sitzungen pro Jahr 9.30 - 16.30 Uhr)

- Anerkennungskommission (AK): (4-6 Sitzungen pro Jahr 14.00 - 18.00 Uhr)
- Public Relation (PR) Pool: (4-6 Tages-Sitzungen pro Jahr 9.30 - 16.30 Uhr)

Wenn Sie unseren Verband durch Ihre Mitarbeit in unseren Gremien bereichern möchten oder noch weitere Informationen benötigen, so steht unser Sekretariat Ihnen gerne zur Verfügung: swissnlp@swissnlp.ch

4. Infoplattform für Mitglieder

NLP-Resonanz®- mit Kindern

von Katrin Rordorf- Misteli und Susann Berger Zöllig

Freitagmorgen in Sigriswil, BE. Gemeinsam mit 23 Kindern im Alter von 7 bis 15 Jahren bilden wir einen Kreis. Heute Morgen werden wir den „Gorilla“ aufwecken. Wir klopfen unseren Körper, zuerst die Beine und dann die Arme, bis wir uns ganz wach und lebendig fühlen und unseren Körper bewusst wahrneh-



men.

Indem wir kräftig auf die Brust klopfen und einem lauten „Uaaah“ testen wir noch unsere Stimme. Heute ist der dritte Tag unseres Lern- und Erlebniscamps in Sigriswil.

Ausgangslage

Die Zahl der verhaltensauffälligen Kinder steigt an. Eltern und Lehrer brauchen Unterstützung, denn die bewährten Erziehungsmethoden, die sich hauptsächlich auf das Verhalten konzentrieren, greifen zu kurz.

In der Phase des Erwachsenwerdens ist die Schule der Ort, wo sich Kinder mehr als die Hälfte ihrer Zeit aufhalten. Die Schule nimmt gemeinsam mit der Familie eine zentrale Rolle in unserer Gesellschaft ein. Die immer komplexer werdenden Rahmenbedingungen unserer modernen Industriegesellschaft bringen Belastungen und Veränderungen mit sich, denen auf Dauer nur kommunikative und kreative Menschen gewachsen sind. Damit unsere Kinder in dieser Gesellschaft ihren Platz finden können, ist es notwendig, ihnen als Rüstzeug in der Schule und auch ausserhalb, nebst fachlichen Qualitäten auch Selbstvertrauen und ein gutes Sozialverhalten mitzugeben.

Unsere Kinder und Jugendliche brauchen Werte und Sinn, um eine positive Perspektive für ihr Leben zu erkennen. Sie brauchen Vorbilder, nach denen sie sich richten können.

Unser Ziel

Uns geht es darum, Eltern, Lehrern und vor allem den Kindern ein Lernprogramm zur Verfügung zu stel-

len, das einerseits Blockaden löst und andererseits „Neues Lernen“ ermöglicht, so dass die Kinder gerne lernen, mit Freude in die Schule gehen und mit Zuversicht und Selbstvertrauen der Zukunft entgegen sehen.

Unsere Hypothese

Aufgrund der 25jährigen Forschung von Gundl Kutschera, kutscheracommunication, die die Resonanz-Methode entwickelte und lehrt, gehen wir davon aus, dass ein harmonisches Miteinander nur möglich ist, wenn neben der Sachkompetenz auch die Selbst- und Sozialkompetenz im Einklang miteinander stehen.

Auch unsere Erfahrungen mit Kindern zeigen, dass die Erhöhung der Selbst- und Sozialkompetenz direkt mit dem Ansteigen der fachlichen Fähigkeiten korreliert und so „neues Lernen“ möglich wird. Die Auswirkungen der Erhöhung der Selbst- und Sozialkompetenz beschränken sich nicht nur auf den trainierten Bereich, sondern verbessern auch alle anderen Lebenssituationen.

Theoretische Voraussetzungen für „Neues Lernen“ mit NLP

In Analogie zum Computer können wir sagen, dass unser Gehirn bewusst 40 Bits an Informationen in einer Sekunde verarbeitet, unbewusst sind es zur gleichen Zeit 11 Millionen Bits.

Durch „Neues Lernen“ ist es den Kindern und Erwachsenen möglich, Zugang zu ihren 11 Millionen Bits zu finden und in ihrem eigenen unbewussten Potential individuelle Lösungen zu entwickeln, auf die sie nur mit ihrem logischen Denken nie gekommen wären. „Neues Lernen“ versteht sich nicht als Nachhilfe, Therapie oder gar als Konkurrenz zur Schule, sondern ermöglicht, dass Selbstbewusstsein, Eigenverantwortung und soziales Miteinander gestärkt werden, sodass die 11 Millionen Bits genutzt werden können.

Eine der NLP Grundannahmen kommt hier zum Ausdruck: „Jeder Mensch hat alles in sich, was er braucht“. Mit Hilfe von NLP erforschen wir die exakte Ordnung im Gehirn und lernen die vorhandenen Kapazitäten auf ganz neue, ungewöhnliche Art zu gebrauchen, sodass die gestellten Aufgaben im Privat- und Schul-/Berufsleben leicht machbar werden.

Kindergerechte Metaphern im NLP

Da in unseren Trainings in kurzer Zeit viel gelehrt und gelernt wird, greifen wir auf ganzheitliche Lehrmethoden und Praktiken des Superlearnings, Entspannungstechniken, Geschichtenerzählens, Phantasie Reisen, Mentaltraining, Spiele, Bewegen zur Musik, **Spiele in der Natur** etc. zurück. Wichtig dabei sind auch kindgerechte Metaphern. Dazu einige Beispiele:



- **Metapher „Das Haus der Persönlichkeit“**

Um die logischen Ebenen, eine Weiterentwicklung der Stufen des Lernens von G. Bateson, leichter verständlich zu machen, haben wir sie als Haus der Persönlichkeit in ein kindgerechtes Bild übertragen.

- **Metapher „Ort der Ruhe und Kraft“ und „Zauberworte“**

Der Ort der Ruhe und Kraft schult die Eigenverantwortung und gibt den Kindern gleichzeitig die Sicherheit, dass sie alles, was sie brauchen

jederzeit bekommen können, auch wenn niemand Zeit für sie hat. Dort finden sie Helfer, die sie unterstützen ihre Bedürfnisse zu entdecken und zu leben. An ihrem Platz in der Natur haben sie Zugang zu ihrer inneren Ruhe, können jederzeit Gelerntes abrufen und finden Antworten auf ihre Fragen.

Jeder Ort der Ruhe und Kraft hat seine individuellen Werte und Submodalitäten. Jedes Kind findet seine wichtigsten Submodalitäten, die die Kinder von Innen heraus verzaubern.

- **Metapher „Baum und Krone“**

Der Baum lehrt Stabilität und hilft den Kindern, sich zu erden. Er ist die Verbindung zwischen Himmel und Erde, dunkel und hell, Verwurzelung und Kreativität. Die BaumKRONE unterstützt ein respektvolles und gleichwertiges Miteinander.

- **Verhaltensmuster/ Energiemuster**

Wir gehen davon aus, dass jeder Mensch eine eigene Resonanz/Frequenz hat, die uns voneinander unterscheidet. Schon als Kind lernen wir jedoch diese Resonanz, die Sonne in uns zu verstecken. Jedes Kind will die Energie der Eltern erreichen und lernt sehr bald, was das ef-



ektivste Verhalten ist, um die Aufmerksamkeit der Eltern zu erhalten. Die Energiemuster zeigen auf, wie die Kinder gelernt haben ihre „Sonne“ zu verstecken und geben dadurch Möglichkeiten, wie die Türen wieder zu öffnen sind und „neues Lernen“ beginnen kann.



der das einfach und spielerisch Gelernte. Sie haben mehr Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten. Sie erledigen in gutem innerem Zustand ihre Hausaufgaben effizient und leicht, sie können das Gelernte bei Prüfungssituationen sicher abrufen, Toleranz gegenüber anderen leben, sich selbstbewusst präsentieren und sind geschützt gegenüber ungewollten Abhängigkeiten.

Mit Phantasieereisen, Spielen, Geschichten, Erlebnissen in der Natur, integrieren die Kin-



Diese Inhalte bieten wir in Kindercamps, in laufenden Gruppen, in Schulklassen an einzelnen Tagen und während Projektwochen sowie im Einzelcoaching an.

Beispiele, wie Kinder auf das Angebot reagieren:

Simon, ein 9-jähriger Junge, besucht die 3. Primarschulklasse. Der Lehrerin fällt auf, dass Simon sich schlecht konzentrieren kann und vor allem dass er in der Rechtschreibung viele Fehler macht.

Im Laufe des Lagers erfahren wir, dass die Eltern von Simon sich vor einigen Monaten getrennt haben und dass nun die Mutter unter Druck steht, einerseits geht sie wegen der Finanzen immer mehr arbeiten und hat dadurch für ihre zwei Söhne weniger Energie und Zeit zur Verfügung. Andererseits erleben die

Kinder, dass es für den Vater auch schwierig ist, alleine zu leben. Positiv an der neuen Situation ist, dass der Streit, der an jedem Mittagstisch stattfand, nun nicht mehr da ist und das Essen friedlich verläuft.

Simon macht sich viel Gedanken und Sorgen um seine Eltern, er überdenkt dauernd die ganze Situation, kann sich dann schlecht konzentrieren in der Schule und reagiert häufig mit Bauch- und Kopfschmerzen.

Im Lager lernt Simon, dass er sich darauf verlassen darf, dass seine Eltern diese Zeit der Trennung gut regeln können und obwohl sie nicht mehr als Ehepaar beieinander leben, doch noch die Eltern der Jungs sind und so auch ihre Verantwortung wahrnehmen. Mit der Metapher Baum lernt Simon seine innere Stabilität kennen und nutzen und weiss auch, dass er sich immer gut genährt fühlen darf. Das Krafttier, das ihm seine innere Weisheit geschenkt hat, hilft ihm zu Vertrauen und die Leichtigkeit und auch die Kreativität, um sich immer wieder an sich verändernde Umstände anzupassen. Fürs Konzentrieren und die Rechtschreibung installieren wir noch einen Moment of Excellence mit seiner Lieblingssportart. So kann er sich ganz rasch, laufend in einen guten Zustand, in seine innere Resonanz bringen. Von der Lehrerin erhalten die Eltern die Rückmeldung, dass Simons sich meistens gut konzentrieren kann und sie selbst erfahren, dass Simon gesünder ist.

Lea, ein 12 jähriges Mädchen fürchtet sich sehr, wenn sie vor ihre Klasse stehen muss um einen Vortrag zu halten. Spielerisch üben wir, wie sie sich mit Hilfe ihrer Zauberworte in ihre eigene Resonanz bringen kann, die Wurzeln helfen ihr um stark und sicher, ganz stabil vor der Klasse zu stehen und ihr Wissen ganz selbstverständlich zur Verfügung zu haben.

Franziska, 14jährig, fällt stark in ihrer Klasse und besonders auch in der Familie durch ihr aggressives Verhalten auf. Mit Hilfe ihrer Zauberworte und den Wurzeln und der Krone, gelingt es ihr immer wieder sich in Resonanz mit sich und den andern zu bringen und Wahlmöglichkeiten im Handeln zu erhalten. Mit dem Bild, wenn alle Menschen eine Krone auf dem Kopf haben und gleich viel wert sind, und durch die konsequente Trennung von Person und Verhalten, erlebt Fränzi mehr Leichtigkeit und Spass mit sich und mit den Anderen.

Die Rückmeldung ihrer Mutter ist, dass das Familienleben mit ihren vier Mädchen jetzt leichter und lustiger ist. Auch erhielt sie keine Telefonate mehr aus der Schule mehr, dass Franziska sich aggressiv gegen andere verhalten habe.



Katrin Rordorf- Misteli
NLP- Resonanz®
Trainerin und Coach
Kinder- und Jugend-
coach
Gesundheitscoach
Certified Life Coach,
SWISS NLP

Aarefeldstrasse 19
3600 Thun
k.rordorf@esi-thun.ch



Susann Berger Zöllig
NLP- Resonanz® Mas-
ter und Coach
Kinder- und Jugend-
coach;
Certified Life Coach,
SWISS NLP

Pappelweg 11
3600 Thun
s.berger@esi-thun.ch

Auch Sie liebes Mitglied sind eingeladen, einen Artikel im SWISS NLP-Magazin des SWISS NLP zu veröffentlichen. Wir wünschen uns Artikel über NLP Fachthemen (keine Werbeartikel) mit i.d.R. maximum 6000 Zeichen. Wenn Sie an einem Beitrag interessiert sind, kontaktieren Sie bitte den PR-Pool unter pr-pool@swissnlp.ch, wir freuen uns.

5. Interview mit einem SWISS NLP Mitglied

Unter dieser Rubrik bieten wir jedem Mitglied die Möglichkeit, sich allen Mitgliedern und weiteren interessierten Lesern durch die Beantwortung der nachfolgenden 10 Fragen vorzustellen. Nutzen Sie die Gelegenheit zur weiteren Vernetzung und zum gegenseitigen Kennen lernen.

Die Fragen wurden von **Lotti Wild** beantwortet

1. Wann und wo haben Sie NLP kennen gelernt?

Kennen gelernt habe ich NLP 1999 bei meiner Kinesiologin Eve Danuser. Ich war noch in der Kinesiologieausbildung und wollte ich auch so kompetent werden wie sie. Also begann ich sie zu modellieren. Im besuchten NLP Einführungskurs bei Eve merkte ich dann schnell, dass es im NLP genau auch darum geht, andere zu modellieren. Ich besuchte anschliessend den Practitioner an der NLP Akademie in Zürich, den Master bei Judith Lächler und schloss im Januar meine Supervisoren und Coaching- Ausbildung mit BSO Anerkennung beim Active-Resource Training (ART) in Chur ab. Ich werde häufig gefragt, worin die Unterschiede der einzelnen Schulen liegen. Meine Antwort dazu: Geh hin und lass dich überraschen, toll war es überall.



Lotti Wild
Pflegefachfrau, Kinesiologin
Supervisorin BSO
SWISS NLP CLC
Luftstrasse 14
8820 Wädenswil

2. Was schätzen Sie am NLP?

An NLP schätze ich, dass ich anwendbare Tools lerne und damit meine Werkzeugkiste für meine eigene Praxis, sowie für meinen Berufs- und Familienalltag bereichern kann. Die Tools sind häufig einfach anwendbar und in verschiedenen Kontexten nützlich. Dazu schätze ich an NLP dass ich keine Theorien lernen musste!

3. Was sind für Sie die Schattenseiten am NLP?

Die Schattenseiten an NLP sind für mich, dass Manipulation mit NLP wirkungsvoller werden kann. Ich bin froh, dass der SWISS NLP Ethikrichtlinien erstellt hat, an welche sich seriöse NLPlerInnen halten.

Eine weitere Schattenseite ist für mich, dass einige NLP- Practitioner nach ihrem Abschluss als Coach arbeiten. Ich freue mich, dass auch hier der SWISS NLP Berufsbilder erschaffen hat, damit sich Kunden orientieren können.

4. Wo und wie nutzen Sie NLP?

Da NLP einfach anwendbar ist, nutze ich es in jeglichem Kontext. Meine vielen Anker unterstützen mich im täglichen Leben. Mittlerweile habe ich für viele Stress-Situationen einen Anker verfügbar. Ich nutze NLP in meinem Arbeitsalltag als Vorgesetzte, in Mitarbeiterbeurteilungen, Teamsitzungen, sowie allgemein in der Kommunikation. NLP hilft mir, mein Gegenüber klarer zu verstehen und wahrzunehmen und in seine Schuhe zu stehen. Weiter nutze ich NLP in meiner Praxis für Kinesiologie, Coaching und Supervision. Ich integriere NLP häufig in den Beratungsstunden. Das macht die Stunden vielfältig und spannend und mitunter humorvoll.

5. Was ist Ihre schönste Erfahrung mit NLP?

Am Ende meiner Practitioner Ausbildung lernte ich meinen zukünftigen Mann kennen. Ich war so voller Anker und positiver Gedanken, dass er auf mein Anbändeln reagierte und wir seit 6 Jahren ein glückliches Paar sind. In unserer ersten Zeit ankerte ich mir so viele positive Situationen, dass es mindestens für dieses Leben ausreicht.

6. Wie würden Sie NLP in einer Metapher erklären?



Schweizerischer Verband für Neuro-Linguistisches Programmieren

NLP kann wie ein Schlaraffenland sein: Pack dir die vorbeifliegende Frucht oder das Huhn, modelliere ihre Talente und integriere diese in deinem Leben.

7. Was ist Ihnen wichtig in unserem Verband?

Am wichtigsten sind mir die Ethik, das Netzwerken und das Bekanntmachen von NLP. Da ich selber in der Anerkennungskommission aktiv bin, versuche ich dazu meinen Beitrag zu leisten. Ich danke dem Vorstand für seine engagierte Arbeit und die tolle MV 08.

8. Was sind Ihre Erwartungen an unseren Verband?

Ich freue mich, wenn SWISS NLP weiterhin professionell, frisch und modern auftritt, ganz nach dem Stil des neuen modernen Designs.

9. Wie sieht NLP in 20 Jahren aus (ein Satz)?

NLP ist ein anerkanntes Wahrnehmungs- und Kommunikationsmodell und wird von den Krankenkassen anerkannt.

10. Welches ist das nächste Thema, das Sie mit NLP lösen?

Ich werde meiner Inkompetenzallergie mit NLP auf die Schliche kommen. Dazu gibt es ja hervorragende Instrumente im NLP.

Möchten Sie sich gerne in einem SWISS NLP-Magazin mit den oben aufgeführten Fragen vorstellen, so kontaktieren Sie bitte die Redaktion des Magazins, magazin@swissnlp.ch .

6. Aufgeschnappt

Bundesrat zu Weiterbildungspolitik und Berufsbildung

Bern, 31.01.2008 - **Für die Weiterbildung sollen auf Bundesebene günstige Voraussetzungen und einheitliche Wettbewerbsbedingungen geschaffen werden.** Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 30. Januar 2008 das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement in Zusammenarbeit mit dem Eidgenössischen Departement des Innern mit der Erarbeitung einer Analyse und eines allfälligen Rahmengesetzes zur Weiterbildung beauftragt. Es wird den neuen Verfassungsbestimmungen über die Bildung vom 21. Mai 2006 Rechnung tragen und das lebenslange Lernen unterstützen.
www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=17075

Bern, 18.06.2008 - Der Bundesrat hat sich heute für die **Übernahme der neuen europäischen Richtlinie über die Anerkennung von Berufsqualifikationen** ausgesprochen. Die Inkraftsetzung wird auf spätestens Anfang 2010 angestrebt. Die neue Richtlinie erleichtert die Dienstleistungserbringung und vereinfacht das europäische System der gegenseitigen Diplomanerkennung, an dem sich die Schweiz seit 2002 beteiligt. Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement.
<http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=19399>

Bern, 02.07.2008 - Der Bundesrat hat heute die **Genehmigung zur Errichtung und Führung einer zweiten privaten Fachhochschule** erteilt. Die neue Fachhochschule Les Roches-Gruyère bietet ab 2009 einen Bachelorstudiengang in Hotellerie an. Sie erfüllt nach Ansicht des Bundesrates die gesetzlichen Anforderungen an eine Fachhochschule. Die zweite private Fachhochschule der Schweiz hat ihren Hauptcampus in Bulle FR. Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement.
<http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=19901>



Schweizerischer Verband für Neuro-Linguistisches Programmieren

Gesundheitsförderung ist Chefsache!

Bern, 19.06.2008 - Die nationale Tagung zur betrieblichen Gesundheitsförderung vom 19. Juni 2008 an der Universität Basel hat gezeigt, dass Gesundheitsförderung Chefsache ist. Die Tagung informierte unter anderem darüber, wie Vorgesetzte ihre Rolle bei der Umsetzung des Gesundheitsmanagements kompetent wahrnehmen können. An der von Gesundheitsförderung Schweiz und vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO organisierten Tagung haben mehr als 500 Personen aus Forschung, Privatwirtschaft und öffentlichem Dienst teilgenommen.

<http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=19446>

Texte in Wikipedia über NLP

http://de.wikipedia.org/wiki/Neurolinguistische_Programmierung

http://de.wikipedia.org/wiki/Neurolinguistische_Programmierung#Verb.C3.A4nde_und_private_Initiativen

NLP-Lexika

- NLP Wörterbuch www.nlp.at/lexikon/index.htm
- NLPedia www.nlpedia.de/index.php?title=Die_NLP_Enzyklop%C3%A4die
- NLP Enzyklopädie www.nlpuniversitypress.com

7. Besondere NLP-Angebote - interessante Termine und Veranstaltungen

NLP Angebote

SWISS NLP Infoveranstaltung zu den Themen Versicherung und Recht, voraussichtliche Veranstaltung im Oktober 2008

DVNLP-Kongress 2008 in München
'NLP und Business'

25. - 26. Oktober 2008

www.dvnlp.de/DVNLP-Kongress_2008.446.0.html

SWISS NLP Mitgliederversammlung 2009
Samstag, 9. Mai 2009, ganzer Tag

Interessante Termine / Veranstaltungen 2008

- | | |
|------------------|--|
| 26. - 28.08.2008 | SuisseEMEX
B2B Fachmesse für Marketing, Kommunikation, Events und Promotion, Messezentrum Basel
www.suisse-emex.ch |
| 16. - 18.10.2008 | 2. Basler Berufs- und Bildungsmesse
www.basler-berufsmesse.ch |
| 29. - 31.10.2008 | WORLDDIDAC Basel,
der internationalen Bildungsmesse
www.worlddidacbasel.com |
| 25. - 29.11.2008 | Berufsmesse Zürich, Zürich
www.berufsmessezuerich.ch |

Herausgeber

SWISS NLP

Rosenstrasse 5
CH – 8630 Rüti
+41 55 240 58 14

Kontakt

PR-Pool SWISS NLP, magazin@swissnlp.ch

Erscheint

vier Mal jährlich in elektronischer Form

Adressänderung oder Abbestellung des SWISS NLP Magazins

swissnlp@swissnlp.ch